

## **Antrag betreffend:**

**„Fluglärm über Wiesbaden deutlich verringern“**

**Antragsteller: Liberale Frauen Wiesbaden**

Die Mitgliederversammlung der FDP Wiesbaden möge beschließen:

Die Mitgliederversammlung der FDP Wiesbaden fordert die FDP-Fraktion im Wiesbadener Rathaus auf, umgehend eine politische Initiative dahingehend auf den Weg zu bringen, dass die Zusage aus dem Planfeststellungsverfahren zum Ausbau des Frankfurter Flughafens eingehalten wird, wonach der Flughafenausbau nur geringe Auswirkungen auf das Stadtgebiet Wiesbadens haben soll. Insbesondere ist zu fordern, dass die ursprünglich zugesagten Flughöhen von 2.400 Metern eingehalten werden. Es ist nicht akzeptabel, dass die Deutsche Flugsicherung betriebstechnische Gründe dafür geltend macht, sowohl An- als auch Abflüge künstlich tief zu halten. Die Gesundheit der Stadtbewohner ist ein höheres Gut als betriebswirtschaftliche Optimierungen, eine Abwägung aller berechtigten Interessen ist hier dringend erforderlich

## Begründung:

Die Umstellung der Flugrouten zum 10. März 2011 in Vorbereitung auf die Inbetriebnahme der neuen Nord-West-Landenbahn zum Oktober 2011 hat immense Auswirkungen auf Wiesbaden und auch große Teile des Rheingaus. Durch die von der Deutschen Flugsicherung (DFS) vorgenommene Verschiebung der Flugrouten und die Absenkungen der Flughöhen ist die Lärmbelastung signifikant gestiegen und das verlärmte Gebiet größer geworden.

Im Auftrag der Stadt Wiesbaden hat der Deutsche Fluglärmdienst (DFLD) zwei Studien über die Auswirkungen der Verlegung des nördlichen Gegenanflugs im Bereich Wiesbaden um ca. 2,8 km nach Norden erstellt. Im Ergebnis wird festgestellt, dass die Zahl der Anflüge auf dem nördlichen Gegenanflug über Wiesbaden gesteigert wurde. Die Flughöhe für Anflüge und Abflüge hat sich auf dem nördlichen Gegenanflug deutlich verringert. Die Zahl der nächtlichen Überflüge über Wiesbaden hat sich um 11 Prozent erhöht. Die Flugstrecke auf der Zwischenanflughöhe (4.000 ft) hat sich um 48 Prozent verlängert. Der Lärm hat sich im Bereich Wiesbaden nicht nur um 2,8 km nach Norden verschoben; das verlärmte Gebiet ist auch größer geworden. Zusätzlich hat sich der Lärmpegel erhöht.